



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Ansprechpartner/in: Frau Engels

Telefon: (0221) 221-91383

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: karin.engels@stadt-koeln.de

Datum: 05.12.2007

Niederschrift

über die **32. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 15.11.2007, 16:00 Uhr bis 23:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Bezirksvorsteher/in

Herr Andreas Hupke
Frau Erdmute Nauwerk

Bündnis 90/Die Grünen
CDU

Bezirksvertreter/innen

Frau Roswitha Berscheid
Herr Christoph Goormann
Herr Karsten Kretschmer
Herr Tilman Kuhl
Frau Dr. Astrid Reimers
Herr Klaus Hoffmann
Herr Jürgen Hufen
Herr Rudolf Reiferscheid
Frau Elke von Netzer
Herr Günter Weber
Herr Bernhard Mevenkamp
Herr Wilhelm Schenk
Frau Monika Wintner
Herr Bahri Gülsen
Frau Judith Wolter

Bündnis 90/Die Grünen
Bündnis 90/Die Grünen
Bündnis 90/Die Grünen
Bündnis 90/Die Grünen
Bündnis 90/Die Grünen
FDP/KBB
SPD
SPD
SPD
SPD
CDU
CDU
CDU
Die Linke.PDS
pro Köln

Ratsmitglieder

Frau Carola Blum
Herr Michael Kellner
Herr Karl-Heinz Walter
Herr Andreas Wolter

CDU
Die Linke.Köln
SPD
Bündnis 90/Die Grünen

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Sabine Möwes
Frau Beate Stumm

Frau Karin Engels
Vertreter/innen der Fachverwaltung

Seniorenvertreter/in

Frau Maria Flöge-Becker

**Presse
Zuschauer**

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvorsteher/in

Frau Dr. Regina Börschel SPD

Bezirksvertreter/innen

Herr Volker Görzel FDP/KBB

Ratsmitglieder

Herr Martin Börschel SPD
Herr Ralph Sterck FDP

Herr Hupke begrüßt die Anwesenden und gratuliert Frau Wintner zum Geburtstag.

Herr Reiferscheid bittet **TOP 5.1.6** (Sperrung Kartäuserwall) zu vertagen.

Herr Hoffmann bittet **TOP 5.1.4** und **5.1.14** (Holzbrücke Aachener Weiher) zusammen zu behandeln.

Vorläufiger Zeitplan:

Ca. 16.15 bis 16.45 Uhr	TOP A Fahrradbeauftragter Hr. Möllers (66)
Ca. 16.45 bis 17.15 Uhr	TOP 8.15 (Vergabekonzept), Hr. Schmaul (Dez I), Fr. Klock u. Hr. Engels (32)
Ca. 17.15 bis 17.30 Uhr	TOP 6.1.3 (Kulturzentrum), Fr. Wagner (DezVI)
Ca. 17.30	div. TOPs , Fr. Stolte-Neumann u. Fr. Felden (66), (z.B. 4.2.3, 4.2.4, 4.2.5, 7.1, 8.4, 8.12)
Ca. 19.30 bis 20.00 Uhr	TOP 8.2, 8.3 (Aufzug/Ebertplatz), TOP 5.1.4, 5.1.14 (Holzbrücke) Hr. Grimsehl (69)
Ca. 20.00 bis 20.30 Uhr	TOP 8.9 (Rheinboulevard), Hr. Wulfkühler (67)
Ca. 20.30 Uhr	TOP 8.14 (Schulentwicklungsplan), Hr. Hölzer (Dez IV)
Diverse TOP's	(8.5, 8.6, 8.7) Herr Gellissen (61)
Nicht-öffentlicher Teil	TOP 2.4 (Archäologische Zone), Prof. Quander (Dez VII), Hr. Dr. Schütte, Hr. Stumm (Dez VII), Herr Manderla (26)

Sonstiges:

TOP 5.1.1 (Sudermanstraße) wird von der Tagesordnung genommen, da eine Stellungnahme der Fachverwaltung zur Dezembersitzung gefertigt wird.

TOP 5.1.6 (Sperrung d. Kartäuserwalls) und **8.13** (Verkehrsführung Chlodwigplatz) sollten zusammenbehandelt werden, da sie sachlich zusammen gehören.

Zu folgenden Anfragen wird mündlich Stellung genommen:

TOP 4.2.3 (Komödienstraße), **4.2.5** (Verkehrsstau), teilweise **4.2.4** (Verzögerungen), **4.2.6** (Abgase Schiffsdiesel)

Die nach der offiziellen Einladung eingegangenen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung bereits eingefügt.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Vorstellung von Herrn Möllers (Fahrradbeauftragter)

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

- 4.1.1. Zelte vor dem Stadtgartenrestaurant
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1133/2007
Beantwortung der Anfrage 4407/2007

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

- 4.2.1. Befahren der Umweltzone durch Oldtimer
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1262/2007

- 4.2.2. Mindernutzung Lothringer Straße
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1311/2007
Beantwortung der Anfrage 4818/2007

- 4.2.3. Komödienstraße in der Adventszeit
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1312/2007

- 4.2.4. Verzögerungen bei der Straßenunterhaltung und Platzgestaltung
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1313/2007
Beantwortung der Anfrage 5186/2007 und 4955/2007

- 4.2.5. Verkehrsstaus während der Anuga
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1331/2007

- 4.2.6. Abgase Schiffsdiesel im Bereich Rheinauhafen
Anfrage der FDP/KBB-Fraktion
AN/1606/2007

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW

5.1 Anträge der Fraktionen

- 5.1.1. Ampel Sudermanstraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1134/2007

- 5.1.2. Fußgänger-LSA Pipinstr./Bushaltestelle Heumarkt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1218/2007

- 5.1.3. Klingelpützpark
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AN/1260/2007

- 5.1.4. Holzbrücke Aachener Weiher
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1261/2007

- 5.1.5. Grünschnitt am Rathenauplatz
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1314/2007

- 5.1.6. Sperrung des Kartäuserwalls zwischen der Tiefgarage und dem T-Com Shop
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1315/2007

- 5.1.7. Markierung eines Radweges auf dem Rudolfplatz zwischen Hahnenstraße und Aachener Straße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1316/2007

- 5.1.8. Situation der Radfahrer am Eigelstein
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1334/2007

- 5.1.9. Hilde-Domin-Platz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1335/2007

- 5.1.10 Verkehrsführung Kleine Sandkaul
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1336/2007

- 5.1.11 Radweg Auenweg
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1348/2007

- 5.1.12 Kreuzung Cäcilienstraße/Nord-Süd-Fahrt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1349/2007

5.1.13 Neuordnung der Verkehrsflächen auf der Hohe Pforte zwischen Sternengasse und Blaubach
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/1351/2007

5.1.14 Erhalt der Holzbrücke am Museum für Ostasiatische Kunst
Antrag der FDP/KBB-Fraktion
AN/1608/2007

5.1.15 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
gemeinsamer Antrag aller Fraktionen

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

6.1.1. Barrierefreie Innenstadt
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1317/2007

6.1.2. Aufwertung der linksrheinischen Uferpromenade
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1323/2007

6.1.3. Umfeld neues Kulturzentrum
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1333/2007

6.1.4. Baumaßnahmen während Großveranstaltungen
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1337/2007

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

6.1.5. Diözesanmuseum, Entfernung der Telekom- und Rheinenergie-Verteilerkästen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1350/2007

6.1.6. Gestaltung Weihnachtsmarkt Rudolfplatz
AN/1609/2007

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

6.2.1. Verurteilung der Teilnahme von Kommunalpolitikern an Lustreisen stadtnaher Unternehmen
AN/1042/2007

7 Entscheidungen

7.1 Einrichtung der Tempo 30-Zone Griechenmarktviertel II
2723/2007

7.2 Dauerhafte Installation eines Kunstobjektes in städtischen Hochbeeten an der Friesenstraße vor Haus-Nr. 16
4124/2007

7.3 Versetzung einer Litfasssäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) von der Hermann-Becker-Straße/Erfststraße zur Maybachstr. 24 in Köln-Innenstadt
4295/2007

7.4 Umbenennung des östlichen Teilstücks der Straße "Burgmauer" zwischen "Tunisstr." und "Unter Fettenhennen" in "Kardinal-Höffner-Str."
4395/2007

7.5 Benennung bzw. Umbenennung der ehemaligen "Von-Gablenz-Str.." in "Herbert-Liebertz-Str."
4554/2007

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

- 8.2 Baubeschluss für den Umbau und die Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz sowie Freigabe von Kassenmitteln für neue Maßnahmen des Vermögenshaushaltes im Hpl.-UA 8200, Haushaltsstelle 950.6104.1, Stadtbahnst. Ebertplatz - Umsetzung Niederflurkonzept und Haushaltsstelle 950.7120.6, T Haltestelle Ebertplatz -Einbau von Aufzügen-, Hj 2007
3789/2007
- 8.3 Baubeschluss für die Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe sowie Freigabe von Kassenmitteln für neue Maßnahmen des Vermögenshaushaltes Hpl.-UA 8200, Hst. 950.7130.5, T Haltestelle Deutz -Einbau von Aufzügen, Hj. 2007
3790/2007
- 8.4 Gebührenordnung für die gebührenpflichtigen Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Stadt Köln (Parkgebührenordnung)
hier: Handyparken
Sammelumdruck vom 04.10.07
2647/2007
- 8.5 Aufhebung des Durchführungsplanes A Nr. 6646 Sd/02 (67460/02)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Im Krahenhof in Köln-Altstadt/Nord
3763/2007
- 8.6 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Sd1/08 (67463/08)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Nördlich Dagobertstraße in Köln-Altstadt/Nord
3768/2007
- 8.7 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Sd1/06 (67463/06)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Nördlich Unter Krahenbäumen in Köln-Altstadt/Nord
3773/2007
- 8.8 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe;
hier: Flohkiste e.V.
3846/2007
- 8.9 Regionale 2010 - Wettbewerb Rheinboulevard
3949/2007
- 8.10 Planfeststellungsverfahren gem. §§ 18 ff. Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i.V.m. §§ 72 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) für den zweigleisigen Ausbau der Strecke Köln Messe/Deutz (tief) bis Abzweig Gummersbacher Straße
4111/2007
- 8.11 Trägerwechsel einer Tageseinrichtung für Kinder;
Hier: Eifelstr. 41, 50677 Köln
4091/2007

- 8.12 Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln Messe/Deutz
Hier: Erweiterter Planungsbeschluss
3454/2007
- 8.13 Zukünftige Verkehrsführung des Chlodwigplatzes im Bereich zwischen der Severinstorburg und dem Kreisverkehr Chlodwigplatz
3265/2007
- 8.14 Schulentwicklungsplan Förderschulen
Sammelumdruck
4050/2007
- 8.15 Vergabekonzept für Veranstaltungen auf zentralen Plätzen der Kölner Innenstadt für den Zeitraum 2008-2010
Neufassung, Sammelumdruck vom 23.10.07
4176/2007
- Änderungsantrag zum "Vergabekonzept für Veranstaltungen auf zentralen Plätzen der Kölner Innenstadt für den Zeitraum 2008 bis 2010"
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1299/2007
- Ergänzungs-/Änderungsantrag zum "Vergabekonzept für Veranstaltungen auf zentralen Plätzen der Kölner Innenstadt für den Zeitraum 2008 bis 2010"
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1300/2007
- Änderungsantrag zum "Vergabekonzept für Veranstaltungen auf zentralen Plätzen der Kölner Innenstadt für den Zeitraum 2008 bis 2010"
Antrag der FDP/KBB-Fraktion
AN/1301/2007
- 8.15.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zum Vergabekonzept
.
AN/1404/2007
- 8.15.2 Ersetzungsantrag zum Platzkonzept
.
Gemeinsamer Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion
AN/1437/2007
- 8.15.3 Ersetzungsantrag der FDP/KBB-Fraktion
.
AN/1457/2007

9 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Anfragen aus vergangenen Sitzungen

10.1.1 Bänke auf der Deutzer Seite
4191/2007

10.1.2 Schild auf dem Fuß- und Rad am Südkap/Agrippina-Ufer

10.1.3 Steinfelder Gasse

10.1.4 Tempo-30 Schild an der Luxemburger Straße

10.1.5 Bildungslandschaft Altstadt-Nord
4212/2007

10.1.6 Alt St. Alban
4495/2007

10.1.7 Kinder- und Jugendforen

10.1.8 Feinstaubmesscontainer auf der Tunisstr./Elsterstr.

10.2 Hochwasserschutzkonzept Köln, Planfeststellungsabschnitt 16, Poll bis Rheinpark Deutz
4099/2007

- 10.3 Vermittlung von Fahrgemeinschaften durch das Internet-Portal PENDOLARIS
3869/2007
- 10.4 Bildungslandschaft Altstadt-Nord, Sachstand
3895/2007
- 10.5 Aktualisierung der Planungsgrundlagen für den Städtebaulichen Masterplan In-
nenstadt
Sachstandsbericht zum Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom
10.08.2006
betr.: Überprüfung des Entwicklungskonzeptes Innenstadt aus 1989
3972/2007
- 10.6 Rosskastanie auf dem Grundstück Eifelstraße 17, 50677 Köln, Sachstandsbericht
- 10.7 Aufstellung eines Bebauungsplanes -Arbeitstitel: Altes Polizeipräsidium in Köln-
Altstadt/Süd
3608/2007
- 10.8 Entwicklung des Geländes des ehem. Hauptzollamtes Tel-Aviv-Str. 1 (Flur 10,
Flurstück 376), Köln-Altstadt/Süd
3979/2007
- 10.9 Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 29.03.2007 zur Erstellung einer
Werbesatzung für den Bereich Cäcilienstraße, Neuköllner Straße bis zur Seve-
rinsbrücke und im Bereich Hohe Pforte, Sternengasse, Mühlenbach, Mathiasstra-
ße in Köln-Altstadt/Süd
4336/2007
- 10.10 Nachtrag zum Halbjahresbericht I/2006, Sauberkeit im öffentl. Raum
- 10.11 Fortschreibung Jugendhilfeteilplan Betreuung von Kindern im Alter von 0 - 14
Jahren
4248/2007
- 10.12 Hochwasserschutzkonzept Köln, Planfeststellungsabschnitt 16, Poll bis Rhein-
park Deutz, Baumfällungen
4641/2007
- 10.13 Nachtrag zum Halbjahresbericht II/2006, LED-Tafel, Ds-Nr. 0199/106
- 10.14 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2008
4702/2007

- 10.15 Einführung von Anwohnerparken im Bereich der Otto-Gerig-Straße
hier: Beschluss aus der 28. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am
23.08.2007, TOP 5.1.5
4445/2007

- 10.16 Bushaltestelle für Stadtrundfahrt Busse gegenüber von St. Andreas
2691/2007

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung

- 1.1 Michaelischule, Vorgebirgswall 4-8
Anfrage Herr Mevenkamp in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am
20.09.2007
4599/2007

- 1.2 Beantwortung der Anfrage von Frau Winter CDU Fraktion vom 20.09.2007 zur
Nutzungsänderung von Blumenladen in eine Eisdiele
4864/2007

2 Anhörungen, Stellungnahmen und Entscheidungen

- 2.1 Besetzung der Stelle "Rektor/in" an der Katholischen Grundschule Balthasar-
straße (Nikolaus-Groß-Schule), Köln (4. Ausschreibung)
4177/2007

- 2.2 Wahl von Schiedspersonen
3957/2007

- 2.3 Schulturnhalle Adolf-Fischer-Str.1, 50670 Köln
Metallbau/Schlosserarbeiten
4578/2007

- 2.4 Durchführung eines Wettbewerbs für die Archäologische Zone und das Jüdische
Museum Köln im Bereich des Rathausplatzes in Köln-Altstadt/Nord
1738/2007

3 Berichte aus den Beiräten

- 3.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

- 3.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

I. Öffentlicher Teil

A Vorstellung von Herrn Möllers (Fahrradbeauftragter)

Herr Möllers stellt seinen Aufgabenbereich anhand einer digitalen Präsentation vor und beantwortet anschließend Fragen der Bezirksvertreter/innen.

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Als Stimmzähler/innen werden Herr Kretschmer, Frau von Netzer und Herr Schenk benannt.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Zelte vor dem Stadtgartenrestaurant Anfrage der SPD-Fraktion AN/1133/2007

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde bereits umgedruckt.

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Befahren der Umweltzone durch Oldtimer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/1262/2007

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Anlage bei.

**4.2.2 Mindernutzung Lothringer Straße
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1311/2007**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Anlage bei.

**4.2.3 Komödienstraße in der Adventszeit
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1312/2007**

Frau Felden, Vertreterin der Fachverwaltung, beantwortet die Anfrage mündlich **wie folgt:**

Die Verwaltung hat im letzten Jahr sehr positive Erfahrungen mit den eingerichteten Toilettenanlagen gemacht. Auf der Komödienstraße und dem Parkplatz P 22 in Deutz, der von den Shuttlebussen angefahren wird, werden in der Vorweihnachtszeit 2007 wieder Toilettenanlagen aufgestellt. Außerdem wird die Verwaltung nach einem festgelegten Fahrplan in der Komödienstraße und der Trankgasse Sperrmaßnahmen einrichten. Die genauen Maßnahmen werden noch in einer Presseinformation bekannt gegeben, die auch der Bezirksvertretung rechtzeitig zur Verfügung gestellt wird.

**4.2.4 Verzögerungen bei der Straßenunterhaltung und Platzgestaltung
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1313/2007**

Frau Felden beantwortet Nr. 1 und 2 der Anfrage zunächst mündlich. Herr Reiferscheid besteht auf eine schriftliche Beantwortung der 2 Fragen. Die schriftliche Stellungnahme ist als Anlage beigefügt. Zu Nr. 3 liegt ebenfalls eine Stellungnahme der Verwaltung (siehe Anlage) vor.

**4.2.5 Verkehrsstaus während der Anuga
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1331/2007**

Frau Felden beantwortet die Anfrage mündlich **wie folgt:**

Die baulichen Maßnahmen, die bereits vor der ANUGA begonnen wurden und teilweise noch andauern, wurden mit der Köln Messe abgestimmt. Der Verkehrszeichenplan wurde so ergänzt, dass möglichst wenig Beeinträchtigungen in der Messe entstehen (z.B. Einrichtung eines 2. Linksabbiegers auf der Opladener Str.). Die Baumaßnahmen konnten wegen der Ausschreibungszeiten nicht auf einen anderen Termin verschoben werden, da ansonsten erhöhte Kosten angefallen wären.

**4.2.6 Abgase Schiffsdiesel im Bereich Rheinauhafen
Anfrage der FDP/KBB-Fraktion**

AN/1606/2007

Herr Dr. Höver gibt mündlich in Vertretung für die Fachverwaltung wieder, dass die HGK dabei ist, entsprechende Ausrüstungen zu bauen. Eine schriftliche Stellungnahme folgt.

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW

5.1 Anträge der Fraktionen

**5.1.1 Ampel Sudermanstraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1134/2007**

Der TOP wird von der Tagesordnung genommen.

**5.1.2 Fußgänger-LSA Pipinstr./Bushaltestelle Heumarkt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1218/2007**

Frau Felden bittet, den Antrag als Prüfauftrag zu beschließen.

Beschluss:

Die mittlere Fußgänger-LSA gegenüber der Bushaltestelle Heumarkt (siehe Kartenausschnitt auf der Anlage) wird in eine Anforderungsampel für die KVB geändert.
Mit der Veränderung soll außerhalb des KVB-Busverkehrs eine dauerhafte Grünphase für die Fußgänger und Radfahrer an dieser Stelle geschaltet werden.
Die Umstellung soll unabhängig von einer mittelfristigen Kreisverkehrsplanung an dieser Stelle erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **als Prüfauftrag** beschlossen.

**5.1.3 Klingelpützpark
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1260/2007**

Herr Reiferscheid gibt im Namen der SPD-Fraktion **Folgendes** zu Protokoll:

Die SPD-Fraktion hat die Gestaltung des Klingelpützparkes nicht nur mit Interesse verfolgt, sondern immer da, wo sie konnte gefördert. Schon deshalb wird die SPD-Fraktion den Park genauestens im Auge behalten. Andererseits kann sie sich vorstellen, dass innerhalb des Parks an der einen Ecke versiegelt, und dafür an einer anderen Ecke entsiegelt werden kann. Deshalb kommt es uns darauf an,

- a. den Teilnehmern eines städtebaulichen Symposiums hier Denkmöglichkeiten zu lassen, aber
- b. auch deutlich zu machen, dass nach Realisierung des Projektes Bildungslandschaft Altstadt/Nord die Spiel- und Grünflächen des Klingelpützparkes nicht abgenommen haben und nicht an Qualität verloren haben. Diese Haltung lässt es nicht zu, dem Antrag in dieser Fassung zuzustimmen.

Herr Hoffmann schließt sich der Aussage von Herrn Reiferscheid an. Die Konzeption des Klingelpützparkes müsste erhalten bleiben.

Beschluss:

Die Fläche des Klingelpützparkes wird zukünftig nicht weiter versiegelt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und Herrn Hoffmann (FDP/KBB-Fraktion) bei Enthaltung von Frau Wolter (pro Köln) beschlossen.

**5.1.4 Holzbrücke Aachener Weiher
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1261/2007**

TOP 5.1.4 und 5.1.14 werden zusammen behandelt (siehe daher Ausführungen unter TOP 5.1.14).

Beschluss:

Die Holzbrücke am Aachener Weiher/Ostasiatisches Museum wird instandgesetzt und in ihrer ursprünglichen Form und Bauart erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.5 Grünschnitt am Rathenauplatz
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1314/2007**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, das Strauchwerk auf der Südseite des Rathenauplatzes entlang dem Kinderspielplatz in einer Weise zurückzuschneiden, dass vom Süden her die Einsehbarkeit in den Spielbereich verbessert und damit die soziale Kontrolle erhöht wird. Vom Rückschnitt sind Bäume ausdrücklich ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.6 Sperrung des Kartäuserwalls zwischen der Tiefgarage und dem T-Com Shop
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1315/2007**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung, den Kartäuserwall zwischen der Tiefgarage und dem T-Com Shop an der Ecke Kartäuserwall/Chlodwigplatz für den Durchgangsverkehr zu sperren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt.

**5.1.7 Markierung eines Radweges auf dem Rudolfplatz zwischen Hahnenstraße und Aachener Straße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1316/2007**

Beschluss:

Wir fordern die Verwaltung auf zu prüfen, wie auf dem Rudolfplatz – als Voraussetzung für eine freie und sichere Passage bei Veranstaltungen (auch während des Auf- und Abbaus) – der Radweg kenntlich gemacht und markiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **als Prüfauftrag** beschlossen.

**5.1.8 Situation der Radfahrer am Eigelstein
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1334/2007**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten nach einer Lösung zu suchen, die die Situation für Radfahrer am Eigelstein verbessert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschlossen.

**5.1.9 Hilde-Domin-Platz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1335/2007**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Verkehrsinsel Riehler Str./Balthasarstr. nach Hilde Domin benannt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird auf Januar 2008 vertagt mit der Bitte an die Verwaltung, einen Ortstermin anzuberaumen.

**5.1.10 Verkehrsführung Kleine Sandkaul
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1336/2007**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, nach einer Lösung zu suchen, die das Problem des Rückstaus für Automobile, die an der Einfahrt zur Cäcilienstraße rechts abbiegen wollen, beseitigt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Gülsen (Die Linke.PDS) **als Prüfauftrag** beschlossen.

**5.1.11 Radweg Auenweg
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1348/2007**

Herr Schenk bittet, den Bau einer attraktiven Radwegeverbindung vom Auenweg über die Leichlinger Straße bis zur Deutz-Mühlheimer Straße mit in die Prüfung einzubeziehen, um den Verkehr unter der Unterführung der Deutz-Mühlheimer Straße zu entlasten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Radwegeverbindung auf dem Auenweg zwischen Deutzer Bahnhof und Zoobrücke zeitnah wiederherzustellen und in Teilen neu zu gestalten. Dabei ist besonders der Abschnitt Deutzer Bahnhof bis zum Eingang Rheinpark mit einer beidseitigen Radspur zu versehen. Bei der Neugestaltung des Ottoplatzes (nördl. Ausbaubereich Auenweg) ist diese Veränderung zu berücksichtigen. Mögliche Alternativen zur Verbesserung der Situation sind zu prüfen und der BV-Innenstadt vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.12 Kreuzung Cäcilienstraße/Nord-Süd-Fahrt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1349/2007**

Frau Felden bittet, den Antrag zurückzustellen, da ein Unfallgutachten erstellt werden soll, mit dessen Ergebnis im Frühjahr 2008 gerechnet wird.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **ergänzt** den letzten Satz **um**:

„und die gefundenen Lösungen sollen vor der schnellstmöglichen Umsetzung der Bezirksvertretung Innenstadt mitgeteilt werden.“

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die durch den gegenläufigen Linksabbiegerverkehr entstehenden Gefahrensituationen auf der Kreuzung Nord-Süd-Fahrt / Cäcilienstraße entschärft werden können. Dabei soll besonders der Einsatz von Bodenmarkierungen, Beschilderungen und taktilen Bodenelementen berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **mit obengenannter Ergänzung** beschlossen.

**5.1.13 Neuordnung der Verkehrsflächen auf der Hohe Pforte zwischen Sternengasse und Blaubach
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/1351/2007**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Neuordnung der Verkehrsflächen auf der Hohe Pforte zwischen Sternengasse und Blaubach zu erarbeiten und dabei sowohl die Bedürfnisse der Fußgänger, der Rad- und Autofahrer als auch der dort ansässigen Geschäftsleute zu berücksichtigen. Durch dieses Konzept soll der Grundstein für eine spätere Umgestaltung dieses Teilstückes gelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von Frau Wolter (pro Köln) beschlossen.

**5.1.14 Erhalt der Holzbrücke am Museum für Ostasiatische Kunst
Antrag der FDP/KBB-Fraktion
AN/1608/2007**

TOP 5.1.14 und 5.1.4 werden zusammen behandelt.

Die Bezirksvertretung Innenstadt wünscht, dass auf jeden Fall eine **Brücke aus Holz** als Ersatz für die marode Holzbrücke am Aachener Weiher gebaut wird und alle Planungen in eine andere Richtung eingestellt werden.

Herr Reiferscheid hebt hervor, dass die Bezirksvertretung Innenstadt hier ihr ureigenstes Entscheidungsrecht über die Gestaltung der Brücke ausüben kann, weil der Brücke keine Bedeutung obliegt, die über den Stadtbezirk 1 hinausgeht.

Herr Hupke fügt an, dass die Bezirksvertretung Innenstadt notfalls einen Rechtsstreit vor dem Verwaltungsgericht anstreben wird, falls ihr Entscheidungsrecht missachtet wird.

Beschluss:

1. Der Bau einer Betonbrücke als Ersatz für die Holzbrücke am Museum für Ostasiatische Kunst wird abgelehnt. Alle diesbezüglichen Planungen sind einzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Restaurierung der bestehenden Brücke kostengünstig unter Verwendung langlebiger Holzarten (z.B. Bongo-Holz) zu erarbeiten und mit der Museumsleitung abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen **mit den oben genannten Bemerkungen.**

**5.1.15 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
gemeinsamer Antrag aller Fraktionen**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die im Haushaltsjahr 2007 noch verfügbaren bezirksorientierten Mittel für den Stadtbezirk Innenstadt gemäß beigefügter Liste auszuzahlen.

Antrags-Nr.	Jahr	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
78	2007	Vringstreff e.V.	Reinigungsmaschine	1050 EUR

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von Frau Wolter (pro Köln) beschlossen.

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

6.1.1 Barrierefreie Innenstadt Antrag der SPD-Fraktion AN/1317/2007

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt

nimmt **(1.)** Bezug auf den Beschluss des Ausschusses für Soziales und Senioren vom 11. April 2002, in dem die Stadtverwaltung aufgefordert wird, „alle baulichen und sonstigen Anlagen [und] Verkehrsmittel [...] konsequent barrierefrei zu gestalten“ und „je nach Bedeutung bestehender Einrichtungen für den alltäglichen allgemeinen Gebrauch barrierefreie Anpassungen von älteren Gebäuden, Verkehrsanlagen, Einrichtungen und Angeboten durchzuführen“,

bittet **(2.)** die Stadtverwaltung darzustellen, welche verwaltungsinternen Maßnahmen zur Ausführung dieses Beschlusses getroffen worden sind und welche Anpassungen zur Erreichung von Barrierefreiheit im *Stadtbezirk Innenstadt* im öffentlichen Straßenland, bei Verkehrsanlagen und öffentlich zugänglichen Gebäuden realisiert worden sind bzw. in unmittelbarer Zukunft ausgeführt werden sollen,

bittet **(3.)** die Stadtverwaltung, exemplarisch für eines der Viertel der Innenstadt zu ermitteln, welche Anpassungen zur Erreichung von Barrierefreiheit erforderlich sind, und abzuschätzen, welche Kosten durch eine Realisierung dieser Anpassungen entstehen.

Entsprechend der DIN-Norm 180024 (Teil 1) sind zur Erreichung von Barrierefreiheit im öffentlichen Straßenland u.a. zu berücksichtigen

- (1) die ausreichende Breite der Gehwege,
- (2) die Art der Pflasterung und der Bodenbeläge,
- (3) die Beseitigung von Hindernissen,
- (4) die Absenkung von Bordsteinen an Fußgängerüberwegen und
- (5) die Vermeidung und Reduzierung von Gefällen

bittet **(4.)**, gemessen an der DIN-Norm 18024 (Teil 2), exemplarisch im Stadtbezirk Innenstadt zu untersuchen

- (1) zwei öffentlich zugängliche Gebäude,
- (2) zwei Kinderspielplätze und
- (3) eine Grünanlage

bittet **(5.)** die Stadtverwaltung, anhand der Ergebnisse dieser Untersuchungen einen Zeit-/Maßnahmen-Plan, der das Ziel einer „barrierefreien Innenstadt“ verfolgt, zu entwickeln und die Höhe der erforderlichen finanziellen Mittel zu beziffern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

6.1.2 Aufwertung der linksrheinischen Uferpromenade Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AN/1323/2007

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt

1. die begonnene Bepflanzung zwischen der neuen Hochwasserschutzmauer und der Promenade entlang der Rheinuferstraße von der Hohenzollernbrücke bis zur Machabäerstraße in der nächsten Pflanzphase abzuschließen und die landschaftsgärtnerische und zeitliche Planung der Bezirksvertretung rechtzeitig vorzustellen und

2. die Fahrspur neben der Promenade von der Machabäerstraße bis zur Bastei zu sperren und die Promenade durch die Entfernung der Beton-Blumenkästen zu verbreitern. Der dann freiliegende Bodenbelag ist zu erneuern und die vorhandenen Bänke sind am Rand der verbreiterten Promenade aufzustellen bzw. durch neue zu ersetzen.“

Abstimmungsergebnis:

Nr. 1 einstimmig beschlossen

Nr. 2 vertagt. Es soll ein Ortstermin stattfinden.

6.1.3 Umfeld neues Kulturzentrum Antrag der CDU-Fraktion AN/1333/2007

Frau Wagner, Stadtraummanagerin, berichtet, dass es für den Bau des Kulturzentrums ein Gestaltungskonzept von den Architekten Schneider und Sendelbach gibt, ergänzt durch ein Beleuchtungskonzept, das der Bezirksvertretung Innenstadt bereits vorgestellt wurde. Der Bereich Klostergarten soll nach Renovierung des Schnütgen Museums als Ausstellungsteil des Museums benutzt und neu gestaltet werden. Der denkmalgeschützte Keller mit Eingangsgebäude im Bereich des Cäciliums wird im Zuge der bereits begonnenen Baumaßnahme völlig erneuert. Der Bürgersteig der Cäcilienstraße soll von der VHS bis zur Jabachstraße neu gepflastert werden. Im Übrigen verweist Frau Wagner auf die Beschlussvorlage zum Umbau der VHS, die der Bezirksvertretung Innenstadt in der nächsten Sitzung vorgestellt wird. Der Unterausschuss Museumsneubau setzt sich intensiv mit der Gestaltung des Außenraumes des Komplexes auseinander. Die Variotafel an der Cäcilienstraße wird komplett abgebaut. Eine wesentlich verkleinerte Variotafel soll in ein bestehendes Parkleitsystem integriert werden; der genaue Standort steht noch nicht fest. Der Innenbereich zwischen den Kirchen, der als Parkplatz von den Kirchen benutzt wird, ist im Moment noch nicht aktiver Bestandteil der Planungen, soll aber mit einbezogen werden.

Frau Berscheid bittet, dass die Ausführungsplanung für den Bereich im Umfeld des Kulturzentrums der Bezirksvertretung Innenstadt zur Entscheidung bzw. mindestens zur Anhörung rechtzeitig vorgelegt wird.

Herr Hoffmann bittet mit Zustimmung der antragstellenden Fraktion, den im Antrag genannten **Bereich bis zur Jabachstraße auszudehnen**.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung 1 die Pläne zur Gestaltung der Oberfläche des Bereichs zwischen dem neuen Rautenstrauch-Joest-Museum und der Cäcilienstraße vorzulegen.

Dabei sollen sowohl die Oberflächengestaltung des Bereichs zwischen Museum und Cäcilienstraße, die Position, Art und Inhalt der Verkehrsschilder und das Beleuchtungskonzept vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **mit der Ergänzung** des ersten Absatzes „und der Jabachstraße“ beschlossen.

**6.1.4 Baumaßnahmen während Großveranstaltungen
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1337/2007**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, vor Großveranstaltungen Straßenbaumaßnahmen so rechtzeitig zu planen und mit den Verantwortlichen der Großveranstaltungen Gespräche zu führen, um zu verhindern, dass während des Events der Verkehr zusätzlich erheblich behindert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **ergänzt um den Änderungsantrag** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschlossen.

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung, dass mit Hilfe der Verkehrsleitzentrale Maßnahmenpläne zur Senkung von hohem Verkehrsaufkommen entwickelt werden, die sich auf regelmäßig wiederholende Veranstaltungen, bei denen mit hohem Verkehrsaufkommen gerechnet werden muss, beziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

**6.1.5 Diözesanmuseum, Entfernung der Telekom- und Rheinenergie-
Verteilerkästen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1350/2007**

Herr Dr. Höver teilt mit, dass die Stadt die Verteilerkästen nicht versetzen kann, weil die Telekom über die Aufstellung der Kästen einen Gestattungsvertrag mit der Diözese abgeschlossen hat. Die Verteilerkästen stehen schon lange auf dem Grundstück der Erzdiözese,

sind aber erst jetzt durch den Rückschnitt des Grüns und der Neugestaltung der Rückseite des Museums sichtbar geworden. Bereits Ende 2006 hat der Diözesanbaumeister mit der Telekom Gespräche über die Umsetzung der Kästen geführt. Die Umsetzungskosten wurden auf ca. 30.000 EUR geschätzt. Weder die Telekom noch die Diözese sahen sich in der Lage, die Kosten zu tragen. Der Standort und die Optik der Kästen wurden innerhalb der Verwaltung schon seit langem thematisiert.

Herr Kuhl bittet im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antragstext **wie folgt abzuändern**: Die Verwaltung wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass entsprechend dem politischen Willen der Bezirksvertretung Innenstadt die Verteilerkästen an der Brückenstraße entfernt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig dafür zu sorgen, dass die beiden Verteilerkästen der Telekom am Rande des Bürgersteiges Brückenstraße unmittelbar neben dem Diözesanmuseum entfernt werden und an einem anderen, weniger attraktiven Standort aufgestellt werden. Ebenso wird die Verwaltung gebeten, die beiden offenbar erst kürzlich aufgestellten Rheinenergie-Verteilerkästen zu versetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **mit der Änderung** von Herrn Kuhl beschlossen.

**6.1.6 Gestaltung Weihnachtsmarkt Rudolfplatz
AN/1609/2007**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit dem Veranstalter des Weihnachtsmarktes in Verbindung zu setzen, um das Aufstellen der Weihnachtshäuschen und der Bühne so zu gestalten, dass ein Zugang durch die Hahnentorburg uneingeschränkt möglich ist. Ebenso sollen die Platzierung und äußere Gestaltung für den Toilettenwagen so gewählt werden, dass dieser sich in das Gesamtbild einfügt und auch kein Ärgernis für die anliegenden Geschäfte und Wohnungen ist.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

**6.2.1 Verurteilung der Teilnahme von Kommunalpolitikern an Lustreisen stadtnaher Unternehmen
AN/1042/2007**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung verurteilt die Teilnahme von Kölner Kommunalpolitikern an Reisen stadtnaher Unternehmen in den vergangenen Jahren, soweit diese Reisen nicht dienstlich veranlasst waren und die Kosten dafür nicht von den Reisenden selbst getragen wurden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Frau Wolter (pro Köln) abgelehnt.

7 Entscheidungen

**7.1 Einrichtung der Tempo 30-Zone Griechenmarktviertel II
2723/2007**

Frau Stolte-Neumann, Vertreterin des Fachamtes, erläutert die Vorlage anhand einer digitalen Präsentation und beantwortet anschließend Fragen der Bezirksvertreter/innen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, in Köln-Altstadt/Süd die Tempo 30-Zone „Griechenmarktviertel II“ mit nachfolgend aufgeführten Maßnahmen einzurichten:

- Ausweisung der Tempo 30-Zone innerhalb Hahnenstraße/Neumarkt, Fleischmenggasse, Bayardsgasse, Leonhard-Tietz-Straße, Neuköllner Straße, Blaubach, Rothgerberbach, Neue Weyerstraße, Hohenstauferring, Jahnstraße, Mauritiuskirchplatz, Mauritiussteinweg und Im Laach,
- Öffnung der Einbahnstraßen Clemensgasse, Spinnmühlengasse, Thieboldsgasse, Humboldtstraße, Weyerstraße, Große Telegraphenstraße, Kleine Telegraphenstraße, Mauritiussteinweg, Großer Griechenmarkt, Agrippastrasse, Alte Mauer am Bach, Bachemer Straße und Alexianerstraße für den gegenläufigen Radverkehr,
- Information der Anwohner durch Faltbroschüren vor Einrichtung der neuen Regelung,
- Abbau der Lichtsignalanlage Poststraße/Großer Griechenmarkt und Einrichtung der Rechts-vor-Links-Regelung mit einem Fußgängerüberweg im Bereich des Zuganges zur Schule

und für den Kreuzungsbereich Lungengasse/Im Laach/Clemensstraße die Ausführungsplanung entsprechend der Variante 1 Rechts-vor-Links-Regelung zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Variante 1 (Anlage 4) einstimmig beschlossen.

7.2 Dauerhafte Installation eines Kunstobjektes in städtischen Hochbeeten an der Friesenstraße vor Haus-Nr. 16

4124/2007

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt der dauerhaften Installation des Kunstobjektes durch den European Kunsthalle „Das Loch e. V.“ in den städtischen Hochbeeten an der Friesenstraße vor Haus-Nr. 16 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt entsprechend dem Votum des Kunstbeirates und des Ausschusses für Kunst und Kultur.

**7.3 Versetzung einer Litfasssäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) von der Hermann-Becker-Straße/Erftstraße zur Maybachstr. 24 in Köln-Innenstadt
4295/2007**

Herr Dr. Höver gibt die Aussage des Fachamtes wieder, nach der die kleinere Säule, die auf dem Bürgersteig der Erftstraße steht, versetzt werden soll.

Herr Kretschmer konstatiert mit Unterstützung aller Bezirksvertretungsmitglieder/innen, dass nur die Umsetzung der Säule, die auf der Mittelachse steht, die Zustimmung der BV 1 finden wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Versetzung einer Litfaßsäule vom bisherigen Standort

Hermann-Becker-Straße/Erftstraße, Köln-Innenstadt

zum neuen Standort

Maybachstr. 24, Köln-Innenstadt

entsprechend den Eintragungen in den Lageplänen der *Anlagen 1 und 2*.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt **mit der Maßgabe**, dass nur die Säule, die auf der Mittelachse der Erftstraße steht, umgesetzt wird.

**7.4 Umbenennung des östlichen Teilstücks der Straße "Burgmauer" zwischen "Tunisstr." und "Unter Fettenhennen" in "Kardinal-Höffner-Str."
4395/2007**

Die Vorlage wird rege diskutiert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

1. Die Umbenennung des östlichen Teilstücks der Straße „Burgmauer“ zwischen „Tunisstr.“ und „Unter Fettenhennen in „Kardinal-Höffner-Str.“, gleichzeitig wird der Beschluss vom 12.12.2006 (TOP 5.1.12 - DS-Nr.: 0275/106) aufgehoben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgeschriebene Anwohner- und Anliegerbefragung durchzuführen und das Ergebnis in einer erneuten Beschlussvorlage der Bezirksvertretung 1 Innenstadt erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird vertagt.

7.5 Benennung bzw. Umbenennung der ehemaligen "Von-Gablentz-Str.." in "Herbert-Liebertz-Str." 4554/2007

Herr Kretschmer beantragt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, einen Teil der bisherigen „Von-Gablentz-Str. entgegen dem Beschlussvorschlag nicht in „Herbert-Liebertz-Str.“, sondern in „Herbert-Liebertz-Weg“ umzubenennen.

Herr Hupke konstatiert, dass die Einweihung ureigenes Recht der Bezirksvertretung Innenstadt ist und von ihr wahrgenommen werden soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt,

die bisherige „Von-Gablentz-Str.“ (siehe Aufhebungsbeschluss vom 20.09.2007), die von der Siegburger Str. gegenüber der Arminiusstr. in westliche Richtung abgeht, in „Herbert-Liebertz-Str.“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit einer Benennung in „Herbert-Liebertz-Weg“ beschlossen.

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

8.2 Baubeschluss für den Umbau und die Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz sowie Freigabe von Kassenmitteln für neue Maßnahmen des Vermögenshaushaltes im Hpl.-UA 8200, Haushaltsstelle 950.6104.1, Stadtbahnst. Ebertplatz - Umsetzung Niederflurkonzept und Haushaltsstelle 950.7120.6, T Haltestelle Ebertplatz -Einbau von Aufzügen-, Hj 2007 3789/2007

Herr Grimsehl, Vertreter des Fachamtes, erläutert die Vorlage anhand von digitalen Plänen.

Frau Wintner erinnert an den einstimmig beschlossenen Prüfantrag aus der 28. Sitzung am 23.08.2007, der in der Beschlussvorlage nicht berücksichtigt wurde.

Es wurde in diesem Antrag bemängelt, dass bei der schrägen Überquerung von der Insel mit dem Aufzug in Richtung Neusser Straße die Grünphase zu kurz ist. Es wäre sinnvoll, dass die Passanten parallel zum fließenden Verkehr der Nord-Süd-Fahrt, von der Aufzugsinsel in Richtung Riehler Straße Mittelinsel gehen könnten, da hier die Grünzeit wesentlich länger wäre. Frau Wintner stellt im Namen der CDU-Fraktion daher erneut folgenden **Prüfantrag**:

Es ist von der Verwaltung zu prüfen, ob eine zusätzliche Querungsmöglichkeit von der Verkehrsinsel mit dem Aufzug, parallel zwischen den Fahrbahnen der Nord-Süd-Fahrt zur Mittelinsel der Riehler Straße in Richtung Norden möglich ist. Hier wäre eine wesentlich längere Grünphase für die querenden Passanten möglich. Der Theodor-Heuss-Ring besitzt im Einmündungsbereich der Riehler Straße 3 Fahrspuren. Hier könnte man auf die äußere linke Spur verzichten. Der anfallende Verkehr könnte auch auf den restlichen 2 Spuren abgewickelt werden. Somit könnte auch die Insel mit dem Aufzug in Richtung Riehler Straße um eine Fahrspurbreite vergrößert werden. So würde die Überquerung sehr viel komfortabler sein (siehe Skizze).

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts, vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) / Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) und vorbehaltlich der Abrufbarkeit bewilligter Zuschüsse nach dem GVFG / ÖPNVG oder alternativ vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksregierung Köln zur Ausnahme vom HSK verbunden mit der Genehmigung eines vorzeitigen zwendungunschädlichen Baubeginns – mit dem Umbau und der Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz mit städtischen Gesamtkosten von 10.206.000,00 Euro ohne Grunderwerbskosten.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von 340.000,00 Euro Kassenmitteln des Hj. 2007 bei Haushaltsstelle 8200.950.6104.1, Stadtbahnst. Ebertplatz - Umsetzung Niederflurkonzept und die Freigabe von Kassenmitteln des Hj. 2007 in Höhe von 70.000,00 Euro bei Haushaltsstelle 8200.950.7120.6, T Haltestelle Ebertplatz -Einbau von Aufzügen-.

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **mit dem Prüfantrag** von der CDU-Fraktion zugestimmt mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, dem Antrag zu folgen.

8.3 Baubeschluss für die Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe sowie Freigabe von Kassenmitteln für neue Maßnahmen des Vermögenshaushaltes Hpl.-UA 8200, Hst. 950.7130.5, T Haltestelle Deutz

**-Einbau von Aufzügen, Hj. 2007
3790/2007**

Herr Grimsehl beantwortet Fragen der Bezirksvertreter/innen.

Herr Schenk fragt, wann die Verringerung der Justinianstraße auf eine Fahrspur und die Einrichtung von Kurzparkplätzen auf der Haltestellenseite beschlossen wurde. Diese Situation hat bei der Anuga zu erheblichen Verkehrsstaus geführt und sollte rückgängig gemacht werden.

Frau von Netzer unterstützt die Forderung von Herrn Schenk mit der Aussage, dass sich der Verkehr von der Justinianstraße bis in den Gotenring zurückstaut.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts, vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) / Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) und vorbehaltlich der Abrufbarkeit bewilligter Zuschüsse nach dem GVFG / ÖPNVG oder alternativ vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksregierung Köln zur Ausnahme vom HSK verbunden mit der Genehmigung eines vorzeitigen zwendungsunschädlichen Baubeginns – mit der Aufzugsnachrüstung in der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe mit städtischen Gesamtkosten von rd. 2.846.000,00 EUR ohne Grunderwerbskosten.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von Kassenmitteln des Hj. 2007 in Höhe von 200.000,00 EUR bei der Haushaltsstelle 8200.950.7130.5, T Haltestelle Deutz -Einbau von Aufzügen-. Die Realisierung der Maßnahme erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.4 Gebührenordnung für die gebührenpflichtigen Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Stadt Köln (Parkgebührenordnung) hier: Handyparken Sammelumdruck vom 04.10.07 2647/2007

Frau Felden erläutert, wie zukünftig eine Abrechnung der Parkgebühren mittels Handy abgewickelt werden kann.

Herr Reiferscheid äußert große Bedenken, die in der Vorlage angeführte Gebührenhöhe der in Anlage 2 aufgeführten Straßen (insbesondere den unterstrichenen Straßen im Stadtbezirk 1) zu verknüpfen mit der grundsätzlichen Einführung des Handyparkens. Mit einem Beschluss der gesamten Vorlage müsste in den in § 2 Nr. 4 genannten Straßen der Vorlage eine niedrigere Parkgebühr bezahlt werden als dort bisher gefordert wird. Er schlägt vor, die inhaltlich unterschiedlichen Teile der Vorlage zu trennen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Neufassung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Köln (Parkgebührenordnung) in der zu diesem Beschluss als Anlage 2 para-

phierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Der grundsätzlichen Einführung des Handyparkens wird einstimmig bei Enthaltung von Frau Wolter (pro Köln) zugestimmt.

Die Entscheidung über die in § 2 der Vorlage genannten Straßen der Vorlage (Anlage 2) wird vertagt.

**8.5 Aufhebung des Durchführungsplanes A Nr. 6646 Sd/02 (67460/02)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Im Krahenhof in Köln-Altstadt/Nord
3763/2007**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Durchführungsplanes A Nr. 6646 Sd/02 (67460/02) für das Gebiet zwischen Theodor-Heuss-Ring, Unter Kahlenhausen, An der Linde, Machabäerstraße, Eigelstein und Greesbergstraße in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Im Krahenhof in Köln-Altstadt/Nord— nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

**8.6 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Sd1/08 (67463/08)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Nördlich Dagobertstraße in Köln-Altstadt/Nord
3768/2007**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Sd1/08 (67463/08) für das Gebiet zwischen Thürmchenswall, Turiner Straße, Dagobertstraße und Eigelstein in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Nördlich Dagobertstraße in Köln-Altstadt/Nord— nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.7 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Sd1/06 (67463/06)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Nördlich Unter Krahnensäumen in Köln-Altstadt/Nord
3773/2007**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Sd1/06 (67463/06) für das Gebiet zwischen Dagobertstraße, Turiner Straße, Unter Krahnensäumen und Eigelstein in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Nördlich Unter Krahnensäumen in Köln-Altstadt/Nord— nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

**8.8 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe;
hier: Flohkiste e.V.
3846/2007**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Flohkiste e.V.“, Lindenstr. 61, 50674 Köln nach § 75 Absatz 2 Sozialgesetzbuch – Achstes Buch (SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.9 Regionale 2010 - Wettbewerb Rheinboulevard
3949/2007**

Herr Wulfkühler, Vertreter des Fachamtes, erläutert die Vorlage anhand einer digitalen Präsentation und beantwortet anschließend Fragen der Bezirksvertreter/innen.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün begrüßt die Auswahl des 1. Preisträgers durch das Preisgericht Wettbewerb Rheinboulevard und beauftragt die Verwaltung nach gesicherter Finanzierung den Preisträger mit der Ausbauplanung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.10 Planfeststellungsverfahren gem. §§ 18 ff. Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i.V.m. §§ 72 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) für den zweigleisigen Ausbau der Strecke Köln Messe/Deutz (tief) bis Abzweig Gummersbacher Straße
4111/2007**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der in Anlage B vorgelegten Stellungnahme der Verwaltung für den zweigleisigen Ausbau der Strecke Köln Messe/Deutz (tief) bis Abzweig Gummersbacher Straße zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.11 Trägerwechsel einer Tageseinrichtung für Kinder;
Hier: Eifelstr. 41, 50677 Köln
4091/2007**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – stimmt der Übernahme der Trägerschaft für die siebengruppige Tageseinrichtung für Kinder, Eifelstr. 41, 50677 Köln, durch die Fröbel Köln GmbH zum 01.08.2008 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.12 Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln Messe/Deutz
Hier: Erweiterter Planungsbeschluss
3454/2007**

Frau Stolte-Neumann erläutert anhand von digitalen Plänen die Vorlage und beantwortet anschließend Fragen der Bezirksvertreter/innen.

Herr Kretschmer bittet

-zu klären, ob die alten Pavillons, die zur Messe führen, stehen bleiben oder erneuert werden.

-für eine ausreichende und einheitliche Beschilderung zu den weiterführenden öffentlichen Verkehrslinien zu sorgen.

Insbesondere die Planung, dem Individualverkehr keine Vorfahrt vor den Bahnhof zu gewähren, missfällt der Bezirksvertretung Innenstadt.

Herr Reiferscheid formuliert mit Unterstützung der meisten Bezirksvertreter/innen daher **Folgendes:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt wertet es als ausgesprochen kritisch, dass eine direkte Anfahrt zum Bahnhof nur für Taxen vorgesehen ist. Die Bezirksvertretung Innenstadt ist der Ansicht, dass für den Individualverkehr eine direkte Anfahrtsmöglichkeit wie im bisherigen Umfang, aber ohne Parkplätze gegeben sein muss.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt dem Nutzungs- und Verkehrskonzept sowie der Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Ottoplatzes und der angrenzenden Verkehrsanlagen am Bahnhof Köln Messe/Deutz zu und beauftragt die Verwaltung nach Sicherstellung der Finanzierung auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung die Erstellung der Ausführungsplanung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **mit der oben genannten Ergänzung** zugestimmt bei Enthaltung von Frau Dr. Reimers (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, der Ergänzung zu folgen.

**8.13 Zukünftige Verkehrsführung des Chlodwigplatzes im Bereich zwischen der Severinstorburg und dem Kreisverkehr Chlodwigplatz
3265/2007**

Frau Berscheid spricht sich mit Unterstützung aller Fraktionen für die **Alternative 1** des Vorschlages aus mit folgender **Ergänzung:**

Die Einbahnstraße Kartäuserwall soll in dem Abschnitt Kartäuserhof bis Ulrichgasse gedreht werden. Von der Brunostraße bis zum Kartäuserhof soll der Verkehr in 2 Richtungen fließen, damit man vom Severinstor bis zur Nord-Süd-Fahrt durchfahren kann.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Sicherstellung der Finanzierung, den Bereich des Chlodwigplatzes zwischen der Severinstorburg und dem Kreisverkehr Chlodwigplatz vom motorisierten Individualverkehr freizustellen und in diesem Zusammenhang folgende Maßnahmen (Variante 3) einzuführen:

1. Einrichtung der Fußgängerzone auf der gesamten Fläche des Platzes mit Ausnahme für das temporäre Laden und Liefern,
2. Drehung der Einbahnstraßenrichtung des Hirschgäßchen zwischen Severinstraße und Dreikönigenstraße in Richtung Rheinufer,
3. Schaffung des Linksabbiegers von der Severinstraße in den Severinswall,
4. Einrichtung der Taxistellplätze auf dem Karolingerring.

Alternative 1:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Sicherstellung der Finanzierung, den Bereich des Chlodwigplatzes zwischen der Severinstorburg und dem Kreisverkehr Chlodwigplatz vom motorisierten Individualverkehr freizustellen und in diesem Zusammenhang folgende Maßnahmen (Variante 1) einzuführen:

1. Einrichtung der Fußgängerzone auf der gesamten Fläche des Platzes mit Ausnahme für das temporäre Laden und Liefern,
2. Drehung der Einbahnstraßenrichtung des Hirschgäßchen zwischen Severinstraße und Dreikönigenstraße in Richtung Rheinufer,
3. Schaffung eines Linksabbiegers von der Brunostraße zum Karolingerring in Richtung Chlodwigplatz und
4. Einrichtung der Taxistellplätze auf dem Karolingerring.

Alternative 2:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Sicherstellung der Finanzierung, den Bereich des Chlodwigplatzes zwischen der Severinstorburg und dem Kreisverkehr Chlodwigplatz vom motorisierten Individualverkehr freizustellen und in diesem Zusammenhang folgende Maßnahmen (Variante 4) einzuführen:

1. Führung des motorisierten Individualverkehrs über der Westseite des Chlodwigplatzes zwischen Severinstorburg und Kreisel als Einbahnstraße in Richtung Bonner Straße,
2. Schaffung eines Linksabbiegers von der Severinstraße in den Severinswall
3. Einrichtung der Taxistellplätze auf dem Karolingerring.

Abstimmungsergebnis:

Die Alternative 1 **mit oben genannter Ergänzung** wird einstimmig beschlossen mit der Bitte an den Verkehrsausschuss, den Empfehlungen der Bezirksvertretung Innenstadt zu folgen.

8.14 Schulentwicklungsplan Förderschulen Sammelumdruck 4050/2007

Herr Hölzer, Vertreter des Dezernats, erläutert die Vorlage und beantwortet anschließend Fragen der Bezirksvertreter/innen.

Der Schulentwicklungsplan Förderschulen ist die Basis für strategische Entscheidungen hinsichtlich zukünftiger Unterbringungsmöglichkeit für die einzelnen Förderschulen. Von der Entscheidung über die in der Vorlage beschriebenen Gebäude hängt es ab, ob die Plätze im gemeinsamen Unterricht erhöht werden können. Gemeinsamer Unterricht ist zwar eine innere Schulangelegenheit, die von der Verwaltung aber mit baulichen und technischen Einrichtungen unterstützt werden kann und soll.

Herr Hoffmann regt an, eine Verbindung mit der Bildungslandschaft Altstadt/Nord herzustellen.

Beschluss:

Aufgrund der festliegenden Beratungstermine in den Gremien ist eine vorgezogene Beratung in der Bezirksvertretung Rodenkirchen erforderlich. Dieses Vorgehen ist mit der Vorsitzenden des Ausschusses für Schule und Weiterbildung abgestimmt.

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Schulentwicklungsplan für die Förderschulen der Stadt Köln 2007 – 2020.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schenk (CDU-Fraktion) und Herrn Gülsen (Die Linke/PDS) zugestimmt.

**8.15 Vergabekonzept für Veranstaltungen auf zentralen Plätzen der Kölner Innenstadt für den Zeitraum 2008-2010
Neufassung, Sammelumdruck vom 23.10.07
4176/2007**

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen beschließt das „Vergabekonzept für Veranstaltungen auf zentralen Plätzen der Kölner Innenstadt“ für den Zeitraum 2008-2010 in der als Anlage 4 beigefügten Fassung.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach diesem Konzept ab dem 01.01.2008 zu verfahren. Mitte 2010 legt die Verwaltung einen Erfahrungsbericht über die Arbeit mit diesem Konzept vor. Auf Basis dieser Erfahrungen und der mit dem Abschluss der Bauarbeiten für die Nord-Süd Stadtbahn wieder geschaffenen Platzräume und Straßen soll ein neuer Entwurf eines Vergabekonzeptes zur Entscheidung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **mit den Änderungen** (Nr. 1 von TOP 8.15.1 und TOP 8.15.2) zugestimmt bei Enthaltung von der CDU-Fraktion und Herrn Hoffmann (FDP/KBB-Fraktion) mit der Empfehlung an die nachfolgenden Gremien, den Änderungen zu folgen.

Anlage 7 der Vorlage liegt als Anlage bei.

**Änderungsantrag zum "Vergabekonzept für Veranstaltungen auf zentralen Plätzen der Kölner Innenstadt für den Zeitraum 2008 bis 2010
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1299/2007**

Der Antrag wird durch TOP 8.15.2 ersetzt.

**Ergänzungs-/Änderungsantrag zum "Vergabekonzept für Veranstaltungen auf zentralen Plätzen der Kölner Innenstadt für den Zeitraum 2008 bis 2010"
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1300/2007**

Beschluss:

Die BV 1 beschließt folgende Änderungen:

1)

Die Verwaltung wird gebeten in Übereinstimmung mit dem Betreiber einen alternativen Standort für das Oktoberfest zu finden. Bis dahin soll die Veranstaltung weiterhin auf dem Neumarkt verbleiben. Um die Lärmbelästigung für die Angestellten der umliegenden Geschäfte, die Anwohner und die Benutzer des ÖPNV etwas zu reduzieren, sollte der Beginn der Veranstaltung frühestens ab 18.00 Uhr erlaubt werden.

2)

Die Verwaltung wird gebeten, in Verbindung mit der IHK die für die Plätze vorgesehenen Qualitätsmerkmale zu definieren und Qualitätsziele festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion abgelehnt.

Änderungsantrag zum "Vergabekonzept für Veranstaltungen auf zentralen Plätzen der Kölner Innenstadt für den Zeitraum 2008 bis 2010 Antrag der FDP/KBB-Fraktion AN/1301/2007

Der Antrag wird durch TOP 8.15.3 ersetzt.

8.15.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zum Vergabekonzept AN/1404/2007

Nr. 1 wird **ergänzt** um „Sanitärkonzept mit Ausschank“.

Bei Nr. 2 wird das Wort „maximal“ durch „insgesamt“ ersetzt.

Der Ergänzungsantrag ist als Anlage beigefügt.

Nr. 1 wird **ergänzt** um „Sanitärkonzept mit Ausschank“.

Bei Nr. 2 wird das Wort „maximal“ durch „insgesamt“ ersetzt.

Beschluss:

1. Einfügen bei 4.1.: Für Großveranstaltungen ist ein Sanitärkonzept vorzulegen.
2. Ersetzen 4.4.2: Für den Auf- und Abbau der Weihnachtsmärkte sind maximal 20, bzw. für den Aufbau 12 Arbeitstage zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Nr. 1 Einstimmig **mit der Ergänzung** bei einer Enthaltung von Herrn Hoffmann (FDP/KBB-Fraktion) beschlossen.

Nr. 2 Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, Herr Hoffmann (FDP/KBB-Fraktion) und Frau Wolter (pro Köln) abgelehnt.

**8.15.2 Ersetzungsantrag zum Platzkonzept
Gemeinsamer Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion
AN/1437/2007**

Frau Berscheid **ändert** im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **Punkt 5.2.4 wie folgt:**

Pro Jahr ist eine Höchstzahl von 6 Veranstaltungen zugelassen.

In der Begründung (2. Absatz) muss bei Veranstaltungen auf dem Heumarkt die Zahl 8 durch 9 ersetzt werden.

Frau Berscheid **ändert** im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **Punkt 5.2.4 wie folgt:**

Pro Jahr ist eine Höchstzahl von 6 Veranstaltungen zugelassen.

In der Begründung (2. Absatz) muss bei Veranstaltungen auf dem Heumarkt die Zahl 8 durch 9 ersetzt werden.

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Punkt 4.3 Gestaltung der Veranstaltungsfläche/Zeltveranstaltungen

Neufassung des vorletzten und letzten Absatzes:

Aus diesen Gründen werden auf zentralen Plätzen keine Zeltveranstaltungen mehr zugelassen. Nicht darunter fallen Veranstaltungen bei denen kleinere Zelte oder ähnliche Überdachungen als Witterungsschutz für einzelne Stände genutzt werden und die gem. Punkt 4.5.3 dieses Konzeptes zugelassene Zirkusveranstaltung.

Punkt 4.5.3 Zirkusveranstaltungen

Streichen des letzten Absatzes und ersetzen durch:

Eine Querungsmöglichkeit des Platzes von dem Fußgängerüberweg Richmodstraße zur Haltestelle Neumarkt ist zu gewährleisten.

5.1.3 Platzspezifische Auflagen und Bedingungen (Roncalliplatz)

1. Absatz:

Pro Jahr ist eine Höchstzahl von 6 Veranstaltungen zugelassen.
Der Rest des Absatzes wird gestrichen.

5.2.1 Zulassungsfähige Veranstaltungen (Alter Markt)

letzter Absatz wird wie folgt präzisiert:

Spezialmärkte, die nach ihrem Gesamtgepräge der Direktvermarktung (Verkauf/Bestellung von Waren) dienen (mit Ausnahme von Trödelmärkten sowie des primären Verkaufs von Alkoholika).

5.2.4 Platzspezifische Auflagen und Bedingungen (Alter Markt)

Der erste Absatz wird wie folgt neu gefasst:

Pro Jahr ist eine Höchstzahl von 9 Veranstaltungen zugelassen. Durch die Beschränkungen des U-Bahn-Baus werden bis 2010 maximal 5 Veranstaltungen genehmigt.

5.3.4 Platzspezifische Auflagen (Heumarkt)

erster Punkt ändern in:

Pro Jahr ist eine Höchstzahl von 9 Veranstaltungen zugelassen.

5.4 Rheingarten

2. Absatz, hinzufügen:

Aus diesen Gründen ist dieser Bereich grundsätzlich kein bespielungsfähiger Platz.

Eine Ausnahme bildet:

Das jährlich anlässlich des Weltkindertages ...

5.5.1 Zulassungsfähige Veranstaltungen (Neumarkt)

gestrichen wird der Punkt 4

„Wirtschaftsfördernde Veranstaltungen in der Art der Immobilientage oder Anlegertage“

gestrichen wird Punkt 11

„Maximal 3 Zeltveranstaltungen pro Jahr ...“

hinzugefügt wird der Punkt

„Zirkusveranstaltungen unter den in Punkt 4.5.3 dieses Konzeptes beschriebenen Maßgaben.“

5.5.4 Platzspezifische Auflagen und Bedingungen (Neumarkt)

Der zweite Satz des ersten Absatzes („Ausnahmen von der Höchstzahl der Veranstaltungen ...“) wird gestrichen.

5.6.1 Zulassungsfähige Veranstaltungen (Rudolfplatz)

der 3. Punkt wird wie folgt präzisiert:

Spezialmärkte, die nach ihrem Gesamtgepräge der Direktvermarktung (Verkauf/Bestellung von Waren) dienen (mit Ausnahme von Trödelmärkten sowie des primären Verkaufs von Alkoholika).

Der vierte Punkt wird gestrichen (Volksfeste mit Schaustellergeschäften)

Der letzte Punkt wird gestrichen („Maximal 2 Zeltveranstaltungen pro Jahr ...“)

5.6.2 Regelbeispiele für zulassungsfähige Veranstaltungen (Rudolfplatz)

Der letzte Punkt wird gestrichen (Krönungsball Stadtverband Kölner Schützen).

5.6.4 Platzspezifische Auflagen und Bedingungen (Rudolfplatz)

Der erste Punkt wird geändert:

Pro Jahr ist eine Höchstzahl von 10 Veranstaltungen zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **mit der Änderung unter Punkt 5.2.4** gegen die Stimme von Herrn Hoffmann (FDP/KBB-Fraktion und Frau Wolter (pro Köln) bei Enthaltung der CDU-Fraktion beschlossen.

8.15.3 Ersetzungsantrag der FDP/KBB-Fraktion AN/1457/2007

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt möge beschließen:

Die Verwaltungsvorlage wird wie folgt geändert:

- Hinzufügung des gesamtstädtischen Leitbildes der „Familienfreundlichkeit der Stadt Köln“ (Seite 10, fünfter Spiegelstrich).
- Streichung der Regelung/des Kriteriums des Nachweises der Nichtdurchführbarkeit an anderer Stelle außerhalb der Innenstadt bzw. innerhalb geschlossener Veranstaltungskapazitäten (streiche auf Seite 12, Punkt 4.2, Absatz 2 bis 4).
- Streichung des CSD auf der Ausschlussliste des Roncalliplatzes als Alternative zum Rathausplatz (Streichung „CSD“ auf Seite 17, Punkt 5.1.2 siebter Spiegelstrich).
- Streichung des Begriffes „Sportveranstaltungen“ auf der Ausschlussliste des Roncalliplatzes, z.B. für Public Viewing, Gay Games und neuen innovativen Veranstaltungen (Streichung „Sportveranstaltungen“ auf Seite 17, Punkt 5.1.2 erster Spiegelstrich).
- Streichung des Begriffes „Trödelmärkte“ auf der Ausschlussliste des Alter Marktes (Streichung „Trödelmärkte“ auf Seite 20, Punkt 5.2.3, siebter Spiegelstrich).
- Streichung der Erläuterungen zur Eisfläche auf dem Heumarkt (Streichung „nur mit einem dem Weihnachtsmarkt angepassten, aufgewerteten Erscheinungsbild“, Seite 21, Punkt 5.3.2, siebter Spiegelstrich).
- Streichung der Ausschlussbestimmung für musikalisches Begleitprogramm auf dem Heumarkt (Streiche Seite 22, Punkt 5.3.4, vierter Spiegelstrich).
- Hinzufügung von „Ständen beim CSD“ bei Alter Markt und Heumarkt (Seite 19, Punkt 5.2.2 und Seite 21, Punkt 5.3.2).

- Hinzufügung der Rheinischen Immobilienbörse auf die Positivliste des Neumarktes (Seite 25, Punkt 5.5.2).
- Höchstanzahl der Veranstaltungen orientiert sich an der bisher geltenden Regelung: Roncalliplatz 12 statt 8+3, Alter Markt 12 statt 8, Heumarkt 12 statt 10. Weiterhin richtet sich die Anzahl der Veranstaltungen auf dem Neumarkt und Rudolfplatz nach der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Hoffmann (FDP/KBB-Fraktion) abgelehnt.

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

9 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

Herr Hupke berichtet von Containern der Axa Colonia, die zu Bauzwecken auf dem Gereonsdriesch stehen, die -ähnlich den Containern vor dem Museum für Angewandte Kunst vor einiger Zeit- das Stadtbild verschandeln.

Herr Hupke teilt mit, dass im Januar 2008 ein neuer Termin für den Sanierungsbeirat avisiert ist.

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Anfragen aus vergangenen Sitzungen

10.1.1 Bänke auf der Deutzer Seite 4191/2007

Siehe Anlage.

10.1.2 Schild auf dem Fuß- und Rad am Südkap/Agrippina-Ufer

Die in diesem Ausnahmefall vorgenommene Unterordnung des Radverkehrs durch Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren!) der Straßenverkehrsordnung (StVO) erfolgte aus Sicherheitsgründen und wird wohl bis auf weiteres in dieser Form bestehen bleiben. Vor der Unterordnung des Radverkehrs mussten Langfahrzeuge, die aus dem Hafengelände auf das Agrippinaufer ausfahren, die Vorfahrt der Radfahrer beachten, was bei starkem Radverkehr wiederholt dazu führte, dass das Heck der Fahrzeuge noch auf die KVB-Gleise ragte, während sich bereits die Schranke wegen einer herannahenden Straßenbahn schloss. Die dabei entstandenen Schäden beschränkten sich glücklicherweise auf reine Sachschäden. Um aber angesichts des hohen Gefahrenpotentials weitere Unfälle mit möglichen ernsteren Folgen zu verhindern, wurde in Abstimmung der verkehrslenkenden Dienststellen von Stadt Köln und Polizei im Einvernehmen mit der KVB die derzeitige Regelung getroffen. Nunmehr können die aus dem Hafengelände ausfahrenden Fahrzeuge -auch Langfahrzeuge- die KVB-Gleise zügig räumen und sind damit nicht mehr den vorgenannten Gefahren ausgesetzt.

10.1.3 Steinfelder Gasse

Zum Zeitpunkt der Frage lag ein Baustellenzustand vor. Zwischenzeitlich ist die Baustelle abgeschlossen, die Beschilderung wurde unter Beibehaltung der ursprünglichen Verkehrsführung teilweise erneuert.

10.1.4 Tempo-30 Schild an der Luxemburger Straße

An der Einmündung Hochstadenstraße/Luxemburger Straße (Höhe "Blue Shell") befindet sich trotz gegenläufiger Einbahnstraße das VZ 274.1-50 StVO (Beginn T 30- Zone) in Fahrtrichtung Kyffhäuser Straße, da das Befahren für Radfahrer in Gegenrichtung zugelassen ist. Auch diesem Verkehrsteilnehmer ist der Beginn und das Ende der dort befindlichen T 30-Zone anzuzeigen.

10.1.5 Bildungslandschaft Altstadt-Nord 4212/2007

Siehe Anlage.

10.1.6 Alt St. Alban 4495/2007

Siehe Anlage.

10.1.7 Kinder- und Jugendforen

Auf der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.12.2007 wird eine Beschlussvorlage vorgelegt, die die Erweiterung der Kinder- und Jugendforen zum Inhalt hat.

Nach dieser Sitzung kann die Frage von Herrn Kuhl ausführlich beantwortet werden.

10.1.8 Feinstaubmesscontainer auf der Tunisstr./Elsterstr.

Siehe Anlage

**10.2 Hochwasserschutzkonzept Köln, Planfeststellungsabschnitt 16, Poll bis Rheinpark Deutz
4099/2007**

Siehe Anlage.

**10.3 Vermittlung von Fahrgemeinschaften durch das Internet-Portal
PENDOLARIS
3869/2007**

Siehe Anlage.

**10.4 Bildungslandschaft Altstadt-Nord, Sachstand
3895/2007**

Siehe Anlage.

**10.5 Aktualisierung der Planungsgrundlagen für den Städtebaulichen Masterplan
Innenstadt
Sachstandsbericht zum Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom
10.08.2006
betr.: Überprüfung des Entwicklungskonzeptes Innenstadt aus 1989
3972/2007**

Siehe Anlage.

**10.6 Rosskastanie auf dem Grundstück Eifelstraße 17, 50677 Köln, Sachstands-
bericht**

Siehe Anlage.

**10.7 Aufstellung eines Bebauungsplanes -Arbeitstitel: Altes Polizeipräsidium in
Köln-Altstadt/Süd
3608/2007**

Siehe Anlage.

- 10.8 Entwicklung des Geländes des ehem. Hauptzollamtes Tel-Aviv-Str. 1 (Flur 10, Flurstück 376), Köln-Altstadt/Süd
3979/2007**

Siehe Anlage.

- 10.9 Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 29.03.2007 zur Erstellung einer Werbesatzung für den Bereich Cäcilienstraße, Neuköllner Straße bis zur Severinsbrücke und im Bereich Hohe Pforte, Sternengasse, Mühlenbach, Mathiasstraße in Köln-Altstadt/Süd
4336/2007**

Siehe Anlage.

- 10.10 Nachtrag zum Halbjahresbericht I/2006, Sauberkeit im öffentl. Raum**

Siehe Anlage.

- 10.11 Fortschreibung Jugendhilfeteilplan Betreuung von Kindern im Alter von 0 - 14 Jahren
4248/2007**

Siehe Anlage.

- 10.12 Hochwasserschutzkonzept Köln, Planfeststellungsabschnitt 16, Poll bis Rheinpark Deutz, Baumfällungen
4641/2007**

Siehe Anlage.

- 10.13 Nachtrag zum Halbjahresbericht II/2006, LED-Tafel, Ds-Nr. 0199/106**

Siehe Anlage.

- 10.14 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2008
4702/2007**

Siehe Anlage.

- 10.15 Einführung von Anwohnerparken im Bereich der Otto-Gerig-Straße
hier: Beschluss aus der 28. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am
23.08.2007, TOP 5.1.5
4445/2007**

Siehe Anlage.

- 10.16 Bushaltestelle für Stadtrundfahrt Busse gegenüber von St. Andreas
2691/2007**

Siehe Anlage.

Hupke
Bezirksvorsteher

Engels
Schriftführerin